Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

17.3.1863 (No. 75)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75. Dienstag den 17. März **1863.**

Berichtigung.

In der Einladung zur Bürgermeisterwahl vom 28. Februar d. J. und in der Bekanntmachung vom 14. d. M. ist ein Versehen insofern unterlaufen, als die Wahl des zweiten Bürgermeisters heute nicht von 9 bis 11 Uhr stattfindet, sondern **von 10 bis 12 Uhr.**

Karlsruhe, den 17. März 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Danksagung.

Von dem Ertrage der auf dem Maskenballe aufgestellt gewesenen Glücksurne hat die verehrliche Museums-Commission dem Waisenhause 65 fl. gütig zugewendet; wir sagen auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 16. März 1863.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

v. Stoesser.

Gemälde-Ausstellung.

Im Kuppelbau der Großh. Orangerie ist von Sonntag den 15. bis incl. Sonntag den 29. März, täglich von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr, ein Oelgemälde: **„Das Ende der Schlacht bei Leipzig"** von Arthur Nikutowski öffentlich ausgestellt. Eintritt die Person 6 kr.

Der Ertrag ist nach Abzug der Ausstellungskosten zur Hälfte für die Gründung eines Kunstgenossenschaftfonds für Karlsruhe und zur Hälfte für die Albrecht-Dürer-Stiftung bestimmt.

Das Lokal-Comite der hiesigen Kunstgenossenschaft.

Bekanntmachung.

Das Blatt IV der Uebersichtskarte des Großherzogthums nach $\frac{1}{200000}$ d. n. G. ist vollendet und wird zu bekanntem Preise abgegeben auf dem Bureau der topographischen Abtheilung des Generalstabs, Langestraße Nr. 219, täglich von 11 bis 12 Uhr.

Mastvieh- u. Fruchtversteigerung.

Auf großh. Domäne Stutensee werden

Donnerstag den 26. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

6 Stück fette Ochsen,
6 Stück fette Kühe,
1 Fasel,
1 Faselrind, welches sich zur Nachzucht eignet, sowie
19 Malter Korn und
7 Malter Waizen

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1863.

Großh. Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Dienstag den 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Großh. bad. 50 fl.- und 35 fl.-Loose, goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ꝛc.;

Donnerstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Leihhaus-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Dienstag den 17. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zum Römischen Kaiser, Waldstraße Nr. 32 b. im dritten Stock, wegen Wegzug von hier

Bettung, Schreinwerk, 1 Klavier mit 6 Oktaven, Kanapees, gepolsterte Stühle, Chiffonnier, Kommode, Tische, Bettladen mit Rost, 1 eiserne Bettlade, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Spiegel,

Porzellan, 1 spanische Wand, Vorhänge, Züber und verschiedene Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Baumberger, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung mit Laden u. Wohnung mit Stallung zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist ein Laden nebst drei Zimmern und Küche auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Ebendaselbst ist eine aus drei auf die Straße gehenden Zimmern nebst Alkofen bestehende Wohnung, sowie Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei große schön möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sogleich oder bis 1. April zu vermiethen. Näheres vorderer Zirkel Nr. 3.

In der Kronenstraße Nr. 25 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen. Näheres hierüber im dritten Stock daselbst.

Hirschstraße Nr. 27, bel-étage, ist ein elegantes, großes Zimmer, auf's Nobelste und Bequemste möblirt, sogleich oder später zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Fenstern, parterre, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Innerer Zirkel Nr. 19 sind sogleich oder auf den 1. April zwei schön möblirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

Wohnungsgesuche.

Für einen Landtagsabgeordneten wird nach Ostern im westlichen Stadttheile auf der Sommerseite ein großes oder zwei kleinere möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Adressen wollen unter Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. A. abgegeben werden.

Eine auswärtige Familie, bestehend aus drei Personen, sucht sogleich oder auf den 1. April eine Wohnung, bestehend in 3 — 5 Zimmern und erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres bei Herrn Partikulier Kulbach, Herrenstraße Nr. 60.

Zimmergesuch.

Es wird in der Nähe des Ludwigsplatzes ein unmöblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Eine Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich oder bis Ostern eintreten kann, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Karl-Friedrichstraße Nr. 1 wird ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und schön spinnen kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen im Laden.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 14.

[**Dienstantrag.**] Ein braves solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet bis Ostern einen Platz in der Waldstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Es wird eine brave Person, die kochen und die häuslichen Geschäfte gut versehen kann, auf Ostern d. J. in Dienst gesucht. Näheres im dritten Stock des Hauses Nr. 146 der Langenstraße.

[**Dienstantrag.**] Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und waschen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich zur Aushülfe gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern bei einer Pfarrfamilie auf dem Lande eine gute Stelle. Näheres in der Güterhalle im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, auch im Reinigen der Zimmer erfahren ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 124, unten.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Neuthorstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 37 b im zweiten Stock, gegenüber der Dragonerkaserne.

[**Dienstantrag.**] Es wird auf Ostern nach **Rastatt** eine gute Gasthofköchin in Dienst gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Karpfen.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das waschen, putzen, spinnen und etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Rüppurrerstraße Nr. 15.

[**Dienstantrag.**] Eine gewandte Kellnerin wird auf Ostern gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

[**Dienstantrag.**] Ein braves, tüchtiges Kindsmädchen wird sogleich gesucht. Näheres Kasernenstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein braves, fleißiges Kellermädchen wird gesucht. Das Nähere zu erfragen zwischen 2—3 Uhr Herrenstraße Nr. 32 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Oberlande, welches kochen, auch waschen und putzen kann, in sonstigen Hausarbeiten gut bewandert ist und gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 163 im Hintergebäude.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen von gesetztem Alter und achtbarer Familie, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren und im Stande ist eine Haushaltung zu führen, wünscht als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 5 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und putzen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 23 im Hinterhaus in der Küche.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln und etwas kochen kann, wünscht als Zimmermädchen oder sonst in einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 49 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen, putzen und schön waschen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen im silbernen Anker.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weißnähen und bügeln kann, wünscht bei einer angesehenen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln erlernt hat, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön spinnen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 15.

[Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 38 im dritten Stock. Ebendaselbst ist auch im untern Stock ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, das andere kochen, nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 3.

[Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine anständige Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße Nr. 17.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, putzen, waschen und schön spinnen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfahren Adlerstraße Nr. 34 bei Bäckermeister Häußer.

[Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 im dritten Stock links.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und im Nähen und Bügeln geübt, sowie auch allen häuslichen Arbeiten vorzustehen im Stande ist und Empfehlungen von ihrer Herrschaft zur Seite stehen, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 30.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft, entweder hier oder auswärts, zu erhalten; dasselbe kann nähen, bügeln und frisiren, und unterzieht sich willig allen häuslichen Geschäften. Zu erfahren Waldhornstraße Nr. 10 im Seitengebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann, und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 30.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle in's Zimmer oder zu Kindern. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 22 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das fertig Kleider machen und bügeln kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in einem Geschäft zum beständigen Nähen zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen sucht auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung oder in die Zimmer. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 18 im Laden.

N. B. Nr. 2256. **Kapitalgesuch.** Auf gute erste Hypotheke eines hiesigen Hauses wird von einem pünktlichen Zinszahler ein Kapital von **6000 fl.** zu 4½ % sogleich aufzunehmen gesucht. Auch dürften davon 4000 fl. später geschossen werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, welches sehr schön weißnähen und auch Wäsche ausbessern kann, sucht einige Tage in der Woche außer dem Hause Beschäftigung; dasselbe nimmt auch in einem Nähgeschäft dauernde Arbeit an. Zu erfragen Langestraße Nr. 161 im Hinterhaus links.

Einsteher-Gesuch.

Zur Infanterie wird auf 11 Monate ein solcher gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Einsteher-Gesuch.

Ein Einsteher für 6 Jahre wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das
öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gesuch.

Ein guter Arbeiter, auf Tag, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung; ebenfalls kann ein Lehrling sogleich eintreten bei
Eduard Bösch, Schneider,
alte Waldstraße Nr. 10.

Blechnergesellen,

mehrere tüchtige, finden gegen sehr guten Lohn in einem bedeutenden Geschäft in Pforzheim dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet und ertheilt nähere Auskunft das öffentliche Geschäftsbureau von Franz Schütz in Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.

Auf Ostern kann ein gesitteter junger Knabe sein Unterkommen finden und erhält von der ersten Woche Lohn bei
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant.

Setzerlehrlings-Gesuch.

In der Unterzeichneten kann ein gesitteter junger Mensch, mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehen, zu Ostern eine Stelle als Lehrling finden.
Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

Verloren.

Am Sonntag Abend wurde ein **Schlüsselbund** verloren. Man bittet, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermißt

wird seit ungefähr 6—8 Tagen ein beinahe neuer grünseidener **Regenschirm** mit dunkelm eingelegtem Griff; man vermuthet, ihn irgendwo stehen gelassen zu haben und bittet um gefällige Rückgabe oder Auskunft darüber in der Amalienstraße Nr. 79.

Entlaufene Dachshündin.

Eine braune Dachshündin mit gelben Abzeichen hat sich verlaufen; den jetzigen Besitzer bittet man, dieselbe gegen Belohnung dem Hofjäger Müller in Scheibenhardt zurückzubringen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei hier mit vollständiger Einrichtung in bester Lage der Stadt mit großer Kundschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch das
Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Anzeige.

Für reine Kuhmilch werden einige Kunden angenommen. Zu erfragen bei Thorwart Arnold am Ettlingerthor.

Kaufgesuch.

Es werden drei steinerne **Gartenpfosten** nebst 26—28' **Sockelplatten** zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 193.

Ein noch gut erhaltener, gebrauchter lederner **Koffer** wird sogleich zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 9 im zweiten Stock, Mittags von 1—2 Uhr.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.
L. Ettlinger.

Empfehlung.

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten von Kleidungsstücken. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 6 im untern Stock.

Unterrichts-Anzeige.

Ein junger Mann, Lehrer von Beruf, der sich mehrere Jahre in Frankreich aufgehalten und an schweizerischen Privatinstituten als Lehrer der französischen Sprache und Mathematik thätig war, dem außerdem die besten Referenzen zur Seite stehen, wäre geneigt, jungen Leuten, denen es um eine gründliche Erlernung der französischen Sprache zu thun ist, Privatunterricht zu ertheilen. Auch würde derselbe die Vorbereitung junger Leute für die erste oder zweite mathematische Klasse der polytechnischen Schule übernehmen.

Näherer Auskunft halber beliebe man sich an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Anzeige.

Den Frauen der Stadt Karlsruhe und Umgebung zeige ich ergebenst an, daß ich nach der neuesten amerikanischen Erfindung im Maaßnehmen, Modellzeichnen, Einrichten und Bearbeiten von Damenkleidern Unterricht ertheile.

Die günstige Aufnahme, welcher sich diese ebenso leicht zu erlernende, als praktische Methode überall zu erfreuen hatte, wird gewiß auch den hiesigen Damen willkommen sein.

Da mein Aufenthalt nicht von langer Dauer ist, so bitte ich hiezu Lusttragende, sich bald zu melden. Die näheren Bedingungen und Einsichten in meiner Wohnung: Langestraße Nr. 145 über zwei Stiegen, bei Herrn Bäcker Geisendörfer.
Anna Schlehuber aus New-York.

Privat-Bekanntmachungen.

Kinderkämme . . à 12 kr.
mit Messingreifen à 18 kr.
bei **Friedr. Wolff & Sohn.**

Sehr gut kochende kleine weiße **Bohnen** zu 4 kr. per Pfund, **Linsen** zu 4 kr. per Pfund, gespaltene und geschälte **Erbsen**, gerollte, grobe und feinste **Perlgerste**, **Sago**, grüne **Kernen**, **Kernengries**, ächten ostind. **Tapioca**, **Reis**, **Suppennudeln** und ächte neap. **Maccaroni** empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Blühende Topfpflanzen

in schöner Auswahl bei

Carl Männing,
Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

Für Confirmanden

empfehle ich:

Corsetten, **Netze** in reicher Auswahl,
Moll, **Jaconet**, glatt und façonirt,
zu billigen Preisen.

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Corsetten,

solide Handarbeit, in grau und weiß in großer Auswahl,

Netze und **Netzrüsche**,
Aermel und **Chemisetten**,
Hutrüsche in weiß und schwarz empfiehlt

Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Eine neue Sendung

Glacé-Handschuhe

ist eingetroffen bei

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Eine frische Sendung **Chocolade** ist ein-eingetroffen bei

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Emser Pastillen.

Von diesen so sehr wohlthätigen und gegen Husten, Verschleimungen, Störung des Magens und Hämorrhoidalleiden äußerst wirksamen Pastillen sind frische Sendungen von herzoglich nassauischer Hausverwaltung eingetroffen bei

Louis Steurer, am Spitalplatz in Karlsruhe.
A. Bauer in Durlach.
Götz und Haffner in Pforzheim.

Emmenthaler-, **Limburger-** und **Neuchener Rahmkäse** in ausgezeichnet guter Waare empfiehlt

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Mein

Crinolin-Lager

ist wieder auf's Reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe unter Zusicherung billig gestellter Preise.

Friedrich Müller,
Langestraße Nr. 96.

Beachtenswerth!!!

Die allerneuesten

Frühjahr-Kleiderstoffe

sind in auffallend großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Mein Lager von

gemalten Fenster-Rouleaux,

sowie **weißen Vorhangstoffen** ist durch frische Zusendung reichlich assortirt.

R. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung **im zweiten Stock** fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Chinesisches Haarwuchsmittel,

als vorzüglich anerkanntes Mittel gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt bestens

Friedr. Maisch,
Eck der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße Nr. 33 und Durlacherthorstraße Nr. 46.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Glacé-Handschuhen**, welche auf's Schönste und ohne allen Geruch das Paar zu 5 kr. gewaschen werden.

K. Huber, Hirschstraße Nr. 6 im Seitenbau.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche**, bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder**,
Waldstraße Nr. 49.

Emmendinger Natur-Bleiche.

Für diese rühmlichst bekannte Bleiche übernehmen auch dieses Jahr wieder die Besorgung von Leinwand und Garn, unter Zusicherung schneller Beförderung,

die Herren **A. Salzer**, Kaufmann, Langestraße Nr. 144,
L. Zipperer, Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

NB. Allenfallsiger Schaden, ausgenommen Wetterschaden, wird prompt vergütet.

Anzeige.

Ruhrer **Fettschrot** und **Schmiedekohlen** in vorzüglicher Qualität sind direkt von der Ruhr in Leopoldshafen durch Schiffer Sommer für mich eingetroffen, welche zu billigem Preis ab Schiff während 5 Tage von heute an verkauft werden.

Proben sind von meinem hiesigen Lager zu haben und werden Bestellungen entgegengenommen.

Ernst Link,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Metzelsuppe.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** sind heute Abend frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste zu haben, sowie auch Wurstsuppe und Sauerkraut.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 5 Uhr letzte Generalprobe für das vierte Konzert.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 18. d. Mts. findet im **großen Saale des Bürgervereins** das vierte Konzert statt, zu dessen Besuche wir unsere Mitglieder einladen.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch Abends 7 Uhr Probe.

Pfeifen- Clubb.

Die Mitglieder werden hiermit zu der auf heute Abend **präcis 9 Uhr** stattfindenden **Generalversammlung** mit dem Bemerken, **recht zahlreich** zu erscheinen, eingeladen.

Der Vorsitzende.

Todesanzeige.

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, alle Freunde und Bekannte zu benachrichtigen, daß unser theurer Schwager, der königl. preuß. Major Alexander Melchior, am 14. d. M. in Mainz gestorben ist, und bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 16. März 1863.

Im Auftrage der Hinterbliebenen:
Ferd. Mayer, Kaufmann.

Todesanzeige u. Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Töchterchen Ida nach kurzem, aber schwerem Krankenlager am 12. d. M., Früh 7 Uhr, aus unserer Mitte abzurufen, wovon wir Freunde und Bekannte benachrichtigen und um stille Theilnahme bitten.

Zugleich fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise innigster Theilnahme an unserem so schmerzlichen Verluste den herzlichsten Dank auszusprechen.

Die tieftrauernden Eltern:
Franz Lipp, Hofsattler,
Sophie Lipp, geb. Glück.

Danksagung.

Allen Denen, die meiner verstorbenen Frau während ihres 6monatlichen Krankenlagers ihre Theilnahme, sowie Denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen, sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Jak. Rees, Hoftheater-Portier.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15} Morgens,	4^{43} Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24} „	4^{52} „

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Gasuntersuchung der verflossenen Woche.

Datum.	Druck in engl. Linien.	Stündl. Gasverbrauch einer Straßenlaterne in Cubikfußen.	Lichtstärke derselben beim Normalverbr. v. $4\frac{1}{2}$ Cubikf.
März 10.	13	4,5	11,2
„ 12.	15	5,0	11,0
„ 14.	15	5,0	10,8

Die städtische Controle:
Prof. Dr. K. Seubert.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	27″ 4‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ $9\frac{1}{4}$	27″ 3‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 5	27″ 3‴	Ost	„
14. März				
6 U. Morg.	+ 3	27″ 3‴	Nordwest	Regen
12 „ Mitt.	+ $5\frac{1}{4}$	27″ 4‴	„	„
6 „ Abds.	+ 5	27″ 4‴	West	„

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. März. II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Akten, v. A. P. z. S. Hierauf: **Eine freudige Ueberraschung.** Posse in einem Akt, von C. A. Görner.

Mittwoch den 18. März: **Theater in Baden. Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Akten, von A. P. z. S. Hierauf: **Eine freudige Ueberraschung.** Posse in einem Akt, von Görner.

Donnerstag den 19. März. II. Quart. 38. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

E 12 4.1.

T. Fezalling

N. 7/3 9/3 13/3. 16/3.

Strohhut-Wascherei

von

Frau [redacted]ke Aßmus,

Adlerstraße Nr. 34, bei Herrn Bäckermeister Häußer.

Indem ich bereits mit den für dieses Jahr nöthigen neuesten Façonen versehen bin, empfehle ich mich im Waschen, Bleichen und Façoniren von Herren- und Damen-Strohhüten, sichere prompte und billige Bedienung zu und sehe geehrten Aufträgen entgegen.

Alle Sorten **Hutbänder** werden von heute an zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** verkauft.

Große Parthie **ausgesetzter Bänder** von 8, 10, 12 und 16 kr.

Gebrüder Ettlinger.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Von einer der renommirtesten Schuhfabriken habe ich so eben eine Sendung von Herren- und Damenpantoffeln in Leder, Lasting, Cords und Sammt, sowie Frauen-Zeugschuhe erhalten und verkaufe solche zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Anzeige.

Aus der **Schell**'schen Fabrik in **Ludwigsburg** ist wieder eine frische Sendung **Corsetten** eingetroffen, welche zu den gewöhnlichen Meßpreisen verkauft werden in dem bekannten Lager: **Herrenstraße Nr. 38** bei

M. Fröhner,

Damenkleidermacher.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um den vielen Anforderungen zu entsprechen, finde ich mich veranlaßt, Unterricht zu ertheilen. — Da bei mir Schuhe und Stiefelchen von jedem beliebigen Stoffe, sowie von Leder angefertigt, gesohlt und gefleckt werden, so kann jedes Frauenzimmer in kurzer Zeit, um ein kleines Lehrgeld, bei mir dasselbe gründlich erlernen.

Probearbeit, neue und reparirte Stiefel stehen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Frau Maier,

vor dem Friedrichsthor Nr. 1, im Glock'schen Hause.

Mühlburg.

Ruhrer Steinkohlen

ist die erwartete Sendung in **Maxau** eingetroffen, und empfehle ich solche bis 20. d. M. ab Schiff zu den billigsten Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Lyoner schwarze Seidenzeuge

und gewirkte **Châles** sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen, die wir zu billigen Preisen bestens empfehlen.

Leipheimer & Weeber.

Herren-Halsbinden,

das Neueste für die Frühjahrs-Saison,

Manschetten-Knöpfe, Cravattenringe und **Nadeln, Westenketten** u. s. w. sind eingetroffen bei

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Nur 3 Vorträge,

Samstag den 21., Montag den 23. und Mittwoch den 25.

Mr. William Finn aus London

wird die Ehre haben, mit seinen sämmtlichen Apparaten 3 Vorträge im Gebiete der

Experimental-Physik

zu halten, erläutert jeden Abend durch 50 der brillantesten Experimente. Unter den vielen Apparaten sind besonders eine Riesen-Ruhmkorff'sche Maschine mit 36 der schönsten Geisler'schen Röhren, eine Platina-Zink-Batterie von 100 Elementen, 10 electro-magnetische Kraftmaschinen, Taucherglocke, Eisenbahn-Modelle ꝛc. ꝛc. zu erwähnen.

Eintrittspreise 24 kr., nummerirte Sitze 36 kr., Schüler 15 kr. Abonnementskarten zu den drei Abenden gültig sind à 48 kr., nummerirte Sitze 1 fl. 12 kr., Schüler 30 kr. von Samstag früh 9 Uhr an im Saal und Abends an der Kasse zu haben.

Saaleröffnung 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr.

Wir müssen bekennen, nie so elegante und wirksame physikalische Apparate gesehen zu haben. Alle Experimente gelangen vorzüglich; es war sowohl ihre Anordnung wie ihre Abwechslung wohl überlegt. Manche seiner Experimente sind noch nie gesehen worden. Der Vortrag war eben so deutlich wie allgemein verständlich, dabei durchaus wissenschaftlich, eben so anziehend und belehrend für den wißbegierigen gebildeten Mann, wie für den Fachmann. Herr Finn ist auf seinem Gebiete, was Apparate, Experimente und Vortrag betrifft, nach dem Urtheile der Sachverständigen unübertroffen.

Dr. Brenecke, Director.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Freitag den 20. d. M. findet das sechste, dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-Konzert** des Großh. Hoforchesters im großen **Museumssaale** statt.

Programm.

1) **Sinfonie** (B-dur) von Jos. Haydn.
2) **Konzertstück** für die Flöte von Molique, vorgetragen von Hofmusikus Herrn Wehrle.
3) **Arie** aus dem Oratorium „Judith" von J. Strauß, gesungen von Hofopernsänger Herrn Brulliot.
4) **Concerto** für Pianoforte von Chopin:
   Romance
   Allegro maestoso } vorgetragen von Hofmusikus Herrn Zahlberg.
5) **Sinfonie** (Nr. 4 B-dur) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 20 kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — kr.
Auf die Gallerie	— fl. 48 kr.

Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.